

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 21/0022
701 - Fachbereich Abfall und Verwaltung			Datum: 15.01.2021
Bearb.:	Apfeld, Rolf	Tel.: -175	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Umweltausschuss	20.01.2021	Anhörung

Start Wertstoffhof Friedrich-Ebert-Straße 76

Sachverhalt:

Am 04.01.2021 ging planmäßig der provisorische Wertstoffhof nach einer 6-monatigen Planungs- und Einrichtungszeit in der Friedrich-Ebert-Str. 76 in Betrieb. Von Beginn an konnte ein **reibungsloser Betrieb** sichergestellt werden.

Auf Grund der widrigen Witterung pendelte sich ein täglicher Kundenverkehr von 70 – 100 Kunden in den ersten Tagen ein und spiegelt eine „mäßige“ Besucherfrequenz wieder, die für die Jahreszeit üblich ist. Ab dem Frühjahr und mit einer deutlich besseren Witterung wird sich die Kundenfrequenz erhöhen. In den Planungen ist die Verwaltung von ca. 150 Besuchern durchschnittlich pro Tag ausgegangen.

Dennoch erreichte die Verwaltung auch erste Kritik, so auch über die Abwurfstellen an den Container und Pressen, die leider über Tritte beschickt werden müssen. Auch gab es Anmerkungen zu den Öffnungszeiten. Beide Kritikpunkte sind jedoch dem **Standortprovisorium** geschuldet.

Im Rahmen der kurzen Zeit und den baulichen räumlichen Vorgaben war es nicht möglich Gruben auszuheben und einen Abwurf in den Container zu ermöglichen. Gerade vor dem Hintergrund des Provisoriums wären Tiefbau- und Betonarbeiten in einer Größe angefallen, die zeitlich, wie kostenmäßig den Rahmen übertroffen hätten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei Auflösung des Provisoriums ein teurer Rückbau angefallen wäre. Ein Nebenziel bei den Planungen des Wertstoffhofes war es auch von Beginn an, Voraussetzungen zu schaffen, das Equipment in Zukunft **kostensparend** weiter zu nutzen.

Der Standort Friedrich-Ebert-Straße bringt einige verkehrstechnische Vorbelastungen mit sich, die in den Planungen berücksichtigt worden sind. Neben der auskömmlichen Rückstaufläche vor dem Wertstoffhof, will die Verwaltung einen Rückstau und die damit verbundene Verkehrsbehinderung zum Berufsverkehr weitestgehend vermeiden. Daher sind die Öffnungszeiten auf 9.00 Uhr verschoben und auf 15.00 Uhr begrenzt worden. Um einen Ausgleich zu schaffen, sind im Gegenzug die Öffnungszeiten am Samstag von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr erweitert worden.

Zudem muss berücksichtigt werden, dass der städtische Betrieb mit den verschiedensten Dienstleitungen mit **150 Mann und 80 Fahrzeuge** weiterhin sichergestellt bleibt. Da die Kolonnen gerade morgens ausrücken, sind die Öffnungszeiten so gewählt, dass eine geringste mögliche gegenseitige Störung auftritt. Trotzdem wird die Verwaltung die Öffnungszeiten überprüfen und bei Bedarf anpassen, jedoch immer unter dem Aspekt weiterhin den anderen Gewerken auf dem Betriebshof, **eine störungsfreie Arbeit** zu gewährleisten.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	---------------------